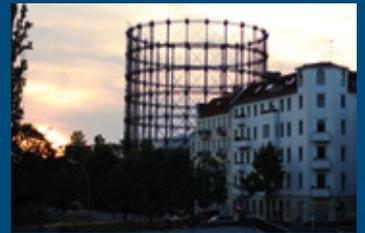
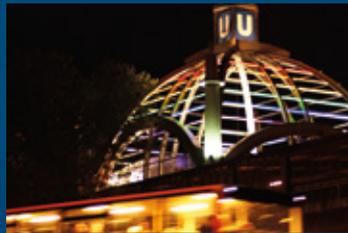
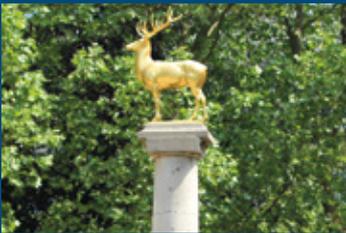


CDU

UNSER PROGRAMM FÜR **SCHÖNEBERG**



**STARKES
BERLIN**

SCHÖNEBERG

ist bunt, lebens- und liebenswert. Die Menschen leben gern hier und Schöneberg konnte in den vergangenen Jahren von der wirtschaftlichen Wiederbelebung der City-West profitieren. Der Sozialstrukturatlas für Berlin weist in allen Schöneberger Kiezen eine positive Entwicklung aus. Durch den Wohnungsneubau am Rande des Gleisdreieckparks sind fast vergessene Wohnquartiere wieder zu attraktiven Wohnlagen geworden. Die Problemzonen rund um den Bülowbogen haben sich sichtlich stabilisiert und auch die Potsdamer Straße zeigt, ausgehend vom Potsdamer Platz, eine deutliche Erholung als belebendes Element im Stadtteil.

Die einzige „Schmuddelecke“ des Ortsteils ist noch immer der Straßenstrich in der Kurfürstenstraße. Hier konnte sich die CDU mit der Forderung nach Sperrzeiten für die Straßenprostitution gegen die Mehrheit von SPD und Grünen nicht durchsetzen.

Ein besonderes Flair geht vom schwul-lesbischen Kiez rund um den Nollendorfplatz aus. Er ist inzwischen überregionaler Anziehungspunkt für ein internationales Publikum in Berlin.



Schöneberger Wahlkreise

Diese Broschüre wurde gemeinsam von den Schöneberger CDU-Ortsverbänden Schöneberger Westen, Kleistpark und Innsbrucker Platz herausgegeben. Wiedergegeben wird ein Auszug des Bezirksprogramms der CDU Tempelhof-Schöneberg. Sollten Sie Interesse an weiteren Themengebieten, beispielsweise Schule, Soziales, Gesundheit usw., haben, so finden Sie das vollständige Programm auf www.cdu-ts.de.

Bei Interesse an einem Druckexemplar des Programms kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle der CDU Tempelhof-Schöneberg, Tempelhofer Damm 158/160 | 12099 Berlin, E-Mail-Adresse: info@cdu-ts.de, Telefon: 030 7513388.

FÜR SCHÖNEBERG HABEN WIR UNS VIEL VORGENOMMEN:

- In den nächsten Jahren wird die Bevölkerung in Schöneberg zunehmen. Der Ortsteil braucht deshalb eine stärkere Konzentration auf den Wohnungsneubau. Die CDU sieht Potenzial unter anderem an folgenden Standorten:

- rund um den Bahnhof Südkreuz und am Sachsendamm;
- in der Bautzener Straße;
- auf dem ehemaligen Telekomgelände in der Hauptstraße/Belziger Straße;
- am ehemaligen Straßenbahndepot in der Belziger Straße;
- im Großraum Innsbrucker Platz.



- Der S-Bahnhof Yorckstraße soll saniert und eine Verbesserung des Bahnhofsumfeldes durch Aufwertung der Ladenzone zwischen Bautzener Straße und dem S-Bahnhofsgebäude erreicht werden.

- Die sogenannte Begegnungszone in der Maaßenstraße wurde gegen den Willen der CDU sowie vieler Anwohner und Geschäftsinhaber realisiert. Die bestehenden Probleme in der Straße wurden damit nicht gelöst, sondern verschlimmert. Bei der Neugestaltung des Nollendorfparkes sollte dieser Fehler nicht wiederholt werden. Der CDU ist es wichtig, die Interessen der Anwohner stärker zu berücksichtigen und dem Gesamtplatz mehr Aufenthaltsqualität zu geben.



- Das Gebiet zwischen Nollendorfpark, Viktoria-Luise-Platz und Barbarossapark hat sich durch neue Bars, Restaurants, Galerien und Hotels zum Hotspot des Tourismus entwickelt. Die Folge ist deutlich mehr Fuß-, Rad- und PKW-Verkehr. Da das vorgeschriebene Tempo-30-Limit oft nicht beachtet wird, brauchen wir mehr Verkehrskontrollen, damit der zunehmenden Gefährdung von Kindern vor Kitas und Schulen endlich Einhalt geboten wird. Wir brauchen hier



Maßnahmen wie zum Beispiel versetztes Querparken und Zebrastreifen. Ziel ist es, den quartiersfremden Verkehr zu reduzieren und den motorisierten Verkehr zu verlangsamen. Dadurch wird eine Verbesserung der Qualität des Wohnumfeldes erzielt.

- Im Schöneberger Norden sind durch rot-grüne Politik in den letzten Jahren mehrere hundert Parkplätze zielgerichtet vernichtet worden, während dort gleichzeitig rund 500 neue Wohneinheiten in den nächsten Jahren gebaut werden. Der dadurch entstehende zusätzliche Parkplatzdruck im Gebiet kann auch durch ein verändertes Verkehrsverhalten mit weniger Individualfahrzeugen nicht aufgefangen werden. Wir werden uns deshalb dafür einsetzen, dass bei Wegfall von PKW-Stellplätzen künftig an anderer Stelle Ersatz geschaffen wird.



- Das Fahrrad bekommt in der Innenstadt immer größere Bedeutung. Wir brauchen deshalb an den Umsteigebahnhöfen der U- und S-Bahn in Schöneberg eine ausreichende Anzahl von Fahrradabstellplätzen.



- Der Bayerische Platz ist einer der zentralen Orte in Schöneberg. Mit einem Tourismuskonzept, das auf dem ehemals jüdischen Leben in Schöneberg und der entsprechenden Ausstellung im Rathaus basiert, ließe sich das Quartier um den Bayerischen Platz zu einem weiteren Anziehungspunkt im Norden des Bezirks weiterentwickeln. Dies führt auch zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für Einzelhandel und Gastronomie.



Das Rathaus Schöneberg ist ein historischer Ort von überregionaler Bedeutung. Der Vorplatz wird mit seinem verwahrlosten Grün jedoch immer stärker zu einem Schandfleck. Eine Sanierung der Pflanzbereiche muss attraktiv und kostengünstig möglich sein. Dem stetigen schrumpfen des öffentlichen Wochenmarktes auf dem John-F.-Kennedy Platz muss durch ein attraktiveres Marktkonzept entgegengewirkt werden. Zusätzlich ist zu untersuchen, ob auf einer begrenzten Zahl von Parkflächen eine Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge eingerichtet werden kann.

Zusätzlich ist zu untersuchen, ob auf einer begrenzten Zahl von Parkflächen eine Stromtankstelle für Elektrofahrzeuge eingerichtet werden kann.





- Der Straßenzug Potsdamer Straße/Hauptstraße ist eine der Verkehrsadern im Bezirk. Die Wiederbelebung dieses Straßenzuges als belebte Geschäftsstraße hat für die CDU weiterhin oberste Priorität. Ausgehend vom Potsdamer Platz sind bereits deutliche Erfolge zu erkennen. Um diesen Trend zu verstärken brauchen wir:

- ein Tourismuskonzept mit den Attraktionen entlang dieses Straßenzuges;
- eine deutliche Reduzierung der aggressiven und globalisierten Straßenprostitution an der Kurfürstenstraße. Die CDU fordert deshalb tagsüber eine Sperrzeit zwischen 6.00 und 20.00 Uhr zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern. Dabei geht es vor allem auch um die Eindämmung der Begleiterscheinungen wie die Verschmutzung der umliegenden Grünanlagen und Kinderspielplätze sowie die Vornahme sexueller Handlungen auf offener Straße;
- ein tragfähiges Marketingkonzept, welches den Einzelhandelsschwerpunkt in Kaiser-Wilhelm-Platz in seiner Funktion stärkt;
- für den Innsbrucker Platz ein Stadtentwicklungskonzept, das neben dem Verkehr auch die Wohn- oder Gewerbebebauung auf den Brachflächen zwischen Wexstraße und S- Bahnhof berücksichtigt;
- nach einer Verlängerung der Straßenbahn vom Alexanderplatz zum Potsdamer Platz eine Prüfung, ob und in welcher Form eine Straßenbahnverbindung vom Potsdamer Platz in Richtung Steglitz erfolgen kann;
- ein Verkehrskonzept, das den ökologisch wie ökonomisch untragbaren Verkehrsstau auf der Potsdamer Straße/Hauptstraße beseitigt und bis 2020 flüssigen Verkehr zwischen Potsdamer und Innsbrucker Platz ermöglicht.

- Zu einem modernen Stadtbad, wie dem Hans-Rosenthal-Bad in der Hauptstraße, gehört mehr als nur ein Schwimmbecken. Badespaß und Erholung muss gleichermaßen berücksichtigt werden. Dazu gehört auch eine Sauna. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass die Bäderbetriebe Berlin die vorhandene Anlage sanieren und den Bürgern wieder zur Verfügung stellen.



- Der Kleistpark ist eine wichtige Grünanlage für die Menschen im Schöneberger Norden. Wir benötigen dort endlich wieder eine ausreichende Anzahl von Parkbänken, damit sich die Aufenthaltsqualität, insbesondere für ältere Menschen, verbessert.



SCHÖNEBERGER KANDIDATEN FÜR DIE WAHL ZUM ABGEORDNETENHAUS AM 18. SEPTEMBER



MONIKA THAMM

Wahlkreis 1

Beruf: Schulleiterin, a.D.
Alter: 72 Jahre
www.monika-thamm.de



JOHANNES WERNER

Wahlkreis 2

Beruf: Dipl.-Sparkassenbetriebswirt
Alter: 57 Jahre
www.johannes-werner.berlin

SCHÖNEBERGER KANDIDATEN FÜR DIE WAHL ZUR BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG AM 18. SEPTEMBER



RALF OLSCHESKI

Listenplatz 2

Beruf: Finanzbeamter
Alter: 60 Jahre



WANDA PREUSSKER

Listenplatz 9

Beruf: private Vermögensverwaltung
Alter: 53 Jahre



MATTHIAS STEUCKARDT

Listenplatz 10

Beruf: Büroleiter
Alter: 36 Jahre



HARALD SIELAFF

Listenplatz 14

Beruf: Postbeamter a.D.
Alter: 51 Jahre



DENISE MARX

Listenplatz 20

Beruf: Medizinisch techni-
sche Assistentin und
Medizinische Dokumentarin
Alter: 52 Jahre



DR. CHRISTINE KAISER

Listenplatz 23

Beruf: Rechtsanwältin
Alter: 48 Jahre



DR. RÜDIGER TRAXLER

Listenplatz 24

Beruf: Politologe
Alter: 38 Jahre

Für ein starkes
TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

